

Fortschrittsbericht zum Leadership Commitment der 'Biodiversity in Good Company' Initiative

Zeitraum: April 2021 – Dezember 2023

Kontakt:

STAEDTLER SE

Moosäckerstraße 3

90427 Nürnberg

Karl Michael Roth

(Konzern Nachhaltigkeit & Gesellschaftliche Verantwortung)

Telefon: +49 911 9365-716

Fax: +49 911 9365-99716

Mobil: +49 160 9077 8550

E-Mail: karl-michael.roth@staedtler.com

www.staedtler.com

Leadership Commitment

Die Unterzeichner anerkennen und unterstützen die drei Ziele des internationalen Übereinkommens über die biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity / CBD):

- Erhaltung der biologischen Vielfalt
- Nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile
- Gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile

und verpflichten sich:

1. die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die biologische Vielfalt sowie ggf. vorhandene betriebliche Abhängigkeiten von biologischer Vielfalt zu analysieren;
2. den Schutz der biologischen Vielfalt, ihre nachhaltige Nutzung sowie die gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung ergebenden Vorteile – die drei Kernziele des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) – in das betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement aufzunehmen;
3. das Thema bei einer verantwortlichen Stelle im Unternehmen zu verankern;
4. überprüfbare und realistische Ziele zum verbesserten Schutz der biologischen Vielfalt und ihrer nachhaltigen Nutzung festzulegen, die alle zwei bis drei Jahre überprüft und angepasst werden sowie etwaige Herausforderungen zu benennen;
5. Aktivitäten und Erfolge im Bereich der biologischen Vielfalt im Jahres-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen;
6. Zulieferer über ihre Biodiversitätsziele zu informieren und schrittweise einzubinden;
7. Kooperationen mit potenziellen Partnern wie Naturschutzorganisationen, wissenschaftlichen oder staatlichen Einrichtungen auszuloten, um im Dialog das Fachwissen zu vertiefen und das Managementsystem fortzuentwickeln.

Als Nachweis des fortdauernden Engagements wird der Initiative alle zwei Jahre ein Fortschrittsbericht vorgelegt.

Stand Leadership Commitment: Februar 2023

Diese Fortschrittsberichte sind auf den Internetseiten der Initiative ‚Biodiversity in Good Company‘ veröffentlicht <https://www.business-and-biodiversity.de>

Das Unternehmen



Abbildung 1: STAEDTLER auf einen Blick

STAEDTLER gehört zu den weltweit führenden Herstellern und Anbietern von Schreib-, Mal-, Zeichen- und Modellierprodukten. (siehe Abbildung 1).

Bereits im 17. beziehungsweise 19. Jahrhundert revolutionierten Friedrich Staedtler und sein Ur-Ur-Enkel, unser Unternehmensgründer Johann Sebastian Staedtler, die Herstellung von Blei- und Buntstiften. Ihr Ideenreichtum prägte in Nürnberg einen ganzen Wirtschaftszweig.

Bis heute verstehen wir uns bei STAEDTLER als Ideengeber. Nicht zuletzt deshalb lautet unser Unternehmens-Claim: Head of ideas.

Im Jahr 2022 wurde die bisherige Umweltpolitik in eine Nachhaltigkeitsstrategie umgewandelt. Im Format einer Nachhaltigkeitsbroschüre ist diese veröffentlicht ([Link Website DE](#))

Nachhaltiges Handeln ist einer unserer wichtigsten Grundsätze – im Sinne von Mensch und Umwelt. Für uns bedeutet das, unsere Umwelt zu schützen und verantwortungsbewusst mit unseren Ressourcen, aber auch miteinander umzugehen sowie nachhaltige Entscheidungen zu treffen. In einer Welt, die von vielfältigen Herausforderungen geprägt ist, erkennen wir die Bedeutung der drei grundlegenden Säulen unserer Verantwortung an: Ökonomie, Ökologie und Soziales. Diese Säulen bilden das Fundament für eine lebenswerte Zukunft, in der wir wirtschaftlichen Wohlstand, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit miteinander in Einklang bringen müssen. Die ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung geht bei STAEDTLER mit einem langfristigen Geschäftserfolg einher. Wir erfassen unsere Nachhaltigkeitsentwicklung systematisch und stellen Kennzahlen kontinuierlich auf den Prüfstand. Um unser Nachhaltigkeitskonzept auf Basis der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, der Sustainable Development Goals (kurz SDGs), stetig zu aktualisieren und zu verbessern, setzen wir auf einen engen Dialog mit unseren Partnern und Kunden.

1. Analyse der Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die biologische Vielfalt sowie ggf. vorhandene betriebliche Abhängigkeiten von biologischer Vielfalt

Weiterhin ist für STAEDTLER der Rohstoff Holz die Ausgangsbasis für das Engagement zur Erhaltung der Biodiversität und wird durch lokale Maßnahmen an den Produktionsstandorten unterstützt.

Wie die gesamte Konsumgüterbranche ist auch die Schreibgeräteindustrie auf eine intakte Biodiversität angewiesen, um die steigende Nachfrage von Kunden und Konsumenten nach umweltverträglichen Produkten in Zukunft zu befriedigen.

Die Auswirkungen auf Arten und Ökosysteme sind weniger an unseren Standorten, sondern vor allem an den eingesetzten Rohstoffen entlang der gesamten Lieferkette festzumachen. Neben Kunststoffen für Flüssigschreibgeräte handelt es sich bei den Rohstoffen um Naturstoffe wie Kaolin, Talkum und Grafit sowie Holz.

STAEDTLER hat in Punkto Nachhaltigkeit schon viel erreicht: Das Unternehmen produziert langlebige Produkte und verwendet hierfür ausschließlich Holz aus zertifizierten Quellen. Mit den Plantagen in Ecuador hat STAEDTLER die Produktion des wichtigsten Rohstoffes selbst in die Hand genommen. Darüber hinaus fördern wir intensiv den Circular-Economy-Ansatz durch den vermehrten Einsatz von Recycling-Kunststoff bei Flüssigschreibgeräten.

Auch die Flächennutzung an den Produktionsstandorten gewinnt eine zunehmende Bedeutung. Hierfür startete STAEDTLER das Projekt naturnahe Firmengelände, im Rahmen dessen bereits an zwei Standorten entsprechende Maßnahmen umgesetzt wurden.

Der Status Quo gibt Anlass zur Freude. Der Blick in die Zukunft zeigt, dass noch mehr zu tun ist. Die Maxime unseres Handelns ist es, zugleich ökologisch und effizient zu sein: von der Gewinnung unserer Rohstoffe, der Produktion, über die Verpackung bis hin zur Logistik. Dabei setzt STAEDTLER auf innovative Forschung und umweltschonende Herstellungsprozesse.

Mit sozialen Projekten wie dem Weltkindermaltag, setzt sich das Unternehmen für kreativen Austausch und ein gerechtes Miteinander ein. Denn auch das gehört für STAEDTLER zu nachhaltigem Handeln.

2. Schutz der biologischen Vielfalt, ihre nachhaltige Nutzung sowie die gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung ergebenden Vorteile in das betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement aufnehmen

STAEDTLER richtet sein unternehmerisches Handeln an den Grundprinzipien einer nachhaltigen, d.h. ökonomisch sowie ökologisch und sozial verträglichen Wirtschaftsweise aus. Dessen Umsetzung hat auf allen Ebenen und in allen Bereichen unseres Unternehmens - über gesetzliche Mindestanforderungen hinaus - eine hohe Priorität.

Der Vorstand der STAEDTLER SE legt die Ausrichtung des Unternehmens in einer Mittelfriststrategie fest, die regelmäßig überprüft und fortgeschrieben wird. Im Rahmen dieser Mittelfriststrategie wird auch die Nachhaltigkeitsausrichtung definiert.

Die bisherige Umweltpolitik wurde in eine Nachhaltigkeitsstrategie überführt, beinhaltet neue Schwerpunkte und wird in allen ISO-14001-Standorten mit entsprechenden Maßnahmen umgesetzt.

- CO₂ Emissionen reduzieren
- Wasserverbrauch senken
- Nachhaltige Produkte
- Nachhaltige Verpackungen
- Förderung der Biodiversität
- Wertschätzendes Miteinander
- Nachhaltigkeits-Budget
- Verpflichtungen erfüllen

Für den dritten Fortschrittsbericht wurde der Schwerpunkt auf folgende Bereiche gelegt:

- Made from Upcycled Wood
- Einsatz von Recycling-Kunststoff
- Holzanbau in Eigenregie
 - FSC®-Zertifizierung
 - Biodiversitätsmonitoring
- Naturnahe Firmengelände
- Weltkindermaltag
- Management Zertifizierungen

2.1. Made from Upcycled Wood

Wir bei STAEDTLER haben bereits vor über zehn Jahren ein Verfahren entwickelt, das es uns ermöglicht, Holz als wichtigsten Rohstoff für unsere Blei- und Buntstifte noch effizienter zu verwenden. Der Schlüssel dafür heißt „Up-cycling“.



Beim Upcycling werden Rest- oder Abfallstoffe wiederverwertet und in etwas Neues umgewandelt. Während diese Stoffe beim Recycling oder Downcycling teilweise an Wert verlieren, erfahren sie beim Upcycling eine Aufwertung und erhalten eine neue Bestimmung. Die Verwendung vorhandener Materialien senkt den Bedarf an neuen Rohmaterialien und schont so Ressourcen und Umwelt.

Dank unserer außergewöhnlichen Fertigungstechnologie benötigen wir zur Herstellung von Blei- und Buntstiften aus Upcycled Wood keine Holzbrettchen wie in herkömmlichen Produktionsverfahren. Wir verwenden Holzspäne, die bei Säge- und Hobelprozessen in der Holzverarbeitenden Industrie anfallen. So finden selbst kleinste Holzreste eine neue Verwendung in hochwertigen Stiften. Die für das Upcycling genutzten Holzspäne stammen aus PEFC-zertifizierten, überwiegend deutschen Wäldern (PEFC/04-31-1227), die ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig bewirtschaftet werden. Wir halten die Transportwege kurz, denn all unsere Produkte aus Upcycled Wood sind „Made in Germany“. Durch ihre hohe Qualität und Bruchfestigkeit sind sie besonders langlebig und schonen unsere Ressourcen in Herstellung und Anwendung. Auch unsere Ikone im schwarz-gelben Streifendesign, der Bleistift Noris 120, ist seit 2023 innerhalb Europas auf ‚Made from Upcycled Wood‘ umgestellt.

2.2. Einsatz von Recycling-Kunststoff

Seit über 65 Jahren steht unsere Marke Lumocolor für exzellente Qualität und zuverlässige Performance. Ende November 2022 startete die internationale Umstellung des Produktsortiments auf Recyclingmaterial. Das Gehäuse, das heißt Schaft, Schoner und Abschlusskappe der Stifte, werden seitdem zu 97 % Prozent aus recyceltem Kunststoff produziert. Diese Umstellung ist ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen, unser Qualitätsversprechen bleibt dabei selbstverständlich bestehen.



Zunächst betrifft die Umstellung auf recycelten Kunststoff die Lumocolor permanent und Lumocolor non-permanent Universalstifte sowie Spezialstifte. In den nächsten Jahren wird das gesamte Lumocolor Sortiment auf recycelten Kunststoff umgestellt.

2.3. Holzanbau in Eigenregie

Holz ist essenziell für unsere Blei- und Buntstifte. Deshalb liegen uns der Schutz und die langfristige Sicherung dieses Rohstoffs am Herzen.

2.3.1. Nachhaltige, zertifizierte Forstwirtschaft

Mit einer eigenen Plantage in Ecuador nahmen wir die Produktion von Holzbrettchen für die Herstellung unserer Stifte selbst in die Hand. Dafür wählten wir die Baumart nach ökologischen und ökonomischen Kriterien, halten bei den Anbaubedingungen strenge Umweltstandards ein, berücksichtigen die vorhandene Flora und Fauna und werden das Holz zukünftig selbst weiterverarbeiten. Im südamerikanischen Ecuador fanden wir 2017 nach gründlicher Suche die geeigneten Bedingungen für eine eigene Plantage. Mit einer Gesamtfläche von rund 1.200 Hektar wachsen dort auf ehemaligem Weideland Bäume für die STAEDTLER Stifte der Zukunft. Seit 2022 ist die Plantage FSC®-zertifiziert (FSC® C172764) und somit das im Jahr 2021 gesteckte Ziel erreicht.

Es ist für uns auch außerhalb unserer eigenen Plantage eine Selbstverständlichkeit, die nachhaltige Erzeugung dieses Rohstoffs sicherzustellen. Bereits jetzt verwenden wir für die Herstellung aller holzgefassten Stifte nur Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Wir legen großen Wert auf eine langfristige Ressourcensicherung. Außerdem behalten wir bei unserer Eigenproduktion und Lieferkettenbetrachtung relevante ökologische Aspekte im Blick.

Alle von uns eingesetzten Hölzer sind PEFC- (PEFC 04-31-1227) oder FSC®-zertifiziert (FSC® C007132).



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



2.3.2. Biodiversitätsmonitoring



Dank einer ersten Biodiversitätsinventur in Kooperation mit einem lokalen Institut erhielt STAEDTLER einen umfassenden Bericht darüber, welche generellen, bedrohten und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten auf den Plantagen vorkommen. Sie dient nun als wissenschaftliche Grundlage für eine längerfristige Zusammenarbeit, in der ein Langzeit-Monitoring der Artenvielfalt auf unseren Grundstücken etabliert wird.

Das Monitoring soll über die kommenden Jahre erfassen, wie sich die Artenvielfalt auf den Plantagen entwickelt und verändert und zudem sicherstellen, dass sich die Plantagenbewirtschaftung nicht negativ auf die Artenvielfalt auswirkt, sondern diese schützt und fördert. Zudem erhalten wir eine Ausarbeitung von Empfehlungen zum Schutz und Förderung der bedrohten Tier- und Pflanzenarten. Der Anspruch an unsere Plantagenwirtschaft ist nicht nur, dass die vorhandene Artenvielfalt erhalten bleibt, sondern durch gezielte Maßnahmen möglichst auch zunimmt.

Als besonders schützenswert wurde bisher u.a. eine extrem seltene Baumart an einem Bachlauf identifiziert, die akut vom Aussterben bedroht ist, sowie ein Ozelot, eine seltene in Mittel- und Südamerika lebende Raubkatze.

2.4. Naturnahe Firmengelände

Biodiversität beginnt vor der eigenen Haustür: unter diesem zugrundeliegenden Gedanken hat sich STAEDTLER durch die Heinz Sielmann Stiftung (HSS) zu Potenzialen und Möglichkeiten einer naturnahen Gestaltung der Firmengelände beraten lassen.

In Vorort-Begehungen wurden die drei Produktionsstandorte Nürnberg, Neumarkt in der Oberpfalz und Sugenheim unter den fachkundigen Augen der Referentin für Biodiversität und naturnahe Firmengelände der HSS sowie einer Landschaftsarchitektin analysiert. Diese Maßnahme dient STAEDTLER als sinnvoller Einstieg in das unternehmerische Biodiversitätsmanagement zur naturnahen Gestaltung bereits vorhandener Areale.

Das Konzept und die ersten Maßnahmen am Standort Sugenheim wurden im letzten Fortschrittsbericht ausführlich dargestellt.



Im Jahr 2023 wurde nun am Standort Neumarkt in der Oberpfalz ein repräsentativer Bereich umgestaltet (Abbildung 2). Das dortige Konzept zur Verbesserung der Biodiversität besteht aus zwei unterschiedlichen Bestandteilen - dem Pflanzenkonzept und dem Lebensraumkonzept.

Abbildung 2: Pflanz- und Lebensraumkonzept Neumarkt

Im Lebensraumkonzept gibt es neben einer vielfältigen Stauden- und Gräsermischung auch Totholzbereiche aus alten Wurzelstöcken und Steinhäufen. Die Totholzflächen bieten Kleinsäugetern einen sicheren Rückzugsort und geben vielen Käfern die Möglichkeit, alte Baumstämme zu zerkleinern. Steinhäufen hingegen dienen vor allem Reptilien als Unterschlupf und sind beliebte Rastplätze für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge.

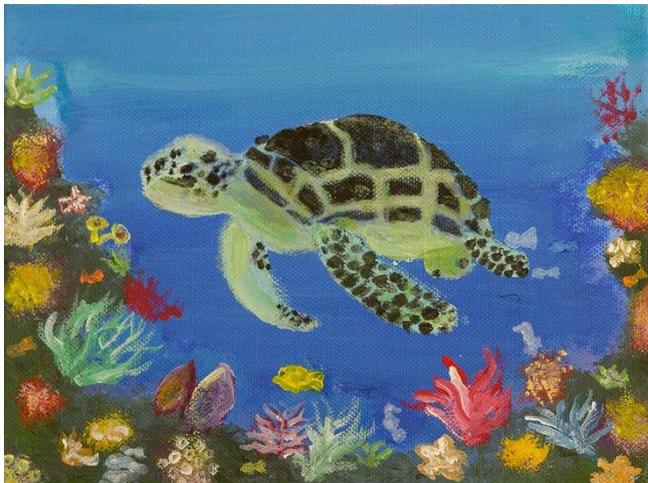
Zusätzlich wurde das Pflanzkonzept "Blütenmeer" integriert. Ob gelbe Blüten der Zaubernuss im Frühjahr, Pflanzen wie Wiesensalbei, Sonnenhut und Lavendel im Sommer oder Stauden und Gräser in den Herbst- und Wintermonaten – das ganze Jahr über stehen Stämme, Blätter, Blüten, Samenstände oder Stängel der Tierwelt zur Verfügung.

Abgerundet wird das Gesamtkonzept mit einem begrünenden Zaun. Hier ist ebenfalls durch Clematis und Kletterrosen für Blüten und Lebensraum gesorgt.

2.5. Weltkindermaltag

Der Weltkindermaltag am 6. Mai 2023 stand unter dem Motto „Wir entdecken die Natur – im Wasser!“. Das Thema folgt auf die beiden Mottos der letzten Jahre, die sich den Lebensräumen an Land und in der Luft gewidmet haben. Dabei werden bei STAEDTLER zwei tragende Elemente der Unternehmensphilosophie kombiniert: die (Umwelt-) Bildung durch die Bewusstseinsförderung der Kinder für das Thema Biodiversität mit dem sozialen Engagement des Unternehmens.

Kinder zwischen drei und zwölf Jahren waren vom 01. März bis 31. Mai in Deutschland dazu eingeladen, die Arten in ihrer Umgebung zu entdecken und ihre Erlebnisse in kreativen Bildern festzuhalten (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**3).



Durch das 2023er Motto „Entdecke die Natur – im Wasser“ Für jedes international eingesandte Bild unterstützt STAEDTLER, wie schon in den vergangenen Jahren, die Hilfsorganisation Plan International Deutschland mit einem Euro. Im Jahr 2023 wurden weltweit in 12 Ländern gemalt und 65.132 Bilder eingesendet. Mit einem Betrag in Höhe von 65.132,- wurde damit das Projekt „Sauberes Wasser für Ghana“ gefördert. Dieses hat die gesicherte Trinkwasserversorgung und den Zugang zu Sanitäreinrichtungen in 20 Gemeinden im Fokus.

Abbildung 3: Wir entdecken die Natur im Wasser - Antonia, 11 Jahre

Mit dem Motto „Wunderbarer Wald“ werden wir im Jahr 2024 den Wald - eine der faszinierendsten und bedeutendsten Naturscheinungen auf unserem Planeten – in den Mittelpunkt stellen.

2.6. Management-Zertifizierungen

Wie im letzten Fortschrittsbericht beschrieben hat STAEDTLER den peruanischen Schul- und Büroausstatter ARTESCO als aktuell 100%ige Tochtergesellschaft übernommen.

Das seit über 40 Jahren in Lateinamerika erfolgreiche Unternehmen ist mit seinen Produkten Marktführer in Peru und einer der führenden Hersteller der Anden-Region. Wir haben damit wieder eine Produktionsbasis auf dem amerikanischen Kontinent und eine deutlich stärkere Position auf dem lateinamerikanischen Markt.

Zwischenzeitlich ist die Integration von ARTESCO abgeschlossen und das Qualitäts- sowie das Umweltmanagementsystem unserer Produktionsstandorte in Deutschland und Peru ist weltweit harmonisiert und nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert.



3. Thema Biodiversität bei einer verantwortlichen Stelle im Unternehmen verankern

Seit 2014 ist der Bereich Nachhaltigkeit, Umweltmanagement und Produktsicherheit als separate Einheit definiert und berichtet direkt an den Vorstand.

Der Bereich wurde 2017 und 2023 personell verstärkt. Über das Integrierte Managementsystem, regelmäßigen internen Audits, Schulungen und kontinuierlichen Treffen mit den internationalen Fachbereichen wird Nachhaltigkeit und Biodiversität im Unternehmen verankert.

Die mit den jeweiligen Bereichen vereinbarten Ziele werden über die Nachhaltigkeitsstrategie gesteuert. In Form eines Management-Reviews werden die Ergebnisse jährlich dem Vorstand berichtet.

Zur Erarbeitung und regelmäßigen Aktualisierung der Nachhaltigkeitsbroschüre wurde der schon bestehende enge Kontakt mit dem Bereich Unternehmenskommunikation intensiviert. Dadurch werden sukzessive weitere Kanäle zur Kommunikation der Themen Nachhaltigkeit und Biodiversität im Unternehmen und mit der Öffentlichkeit eröffnet. Gleichzeitig wurden mit dem Unternehmenscontrolling ein Kennzahlenset zur Vorbereitung eines CSRD-Berichtes aufgebaut, in dem an allen internationalen Standorten auch Daten zu Biodiversitätsmaßnahmen abgefragt werden.

Auf Initiative des Nachhaltigkeitsmanagements wurde ein Team mit Teilnehmern aus Vorstand, Produktmanagement, Entwicklung und Kommunikation gegründet. Dieses trifft sich mehrmals jährlich, um das einheitliche Verständnis zu Nachhaltigkeit und Biodiversität zu fördern.

Ab dem Jahr 2024 werden die Nachhaltigkeitsaktivitäten weiter zentralisiert und die Controlling-Aktivitäten stärker eingebunden.

4. Festlegung überprüfbarer und realistischer Ziele zum verbesserten Schutz der biologischen Vielfalt und ihrer nachhaltigen Nutzung, die alle zwei bis drei Jahre überprüft und angepasst werden sowie Benennung etwaiger Herausforderungen

Nachhaltigkeits- und Umweltziele des Unternehmens werden aus der Nachhaltigkeitsstrategie abgeleitet und in regelmäßigen Treffen mit den Fachbereichen diskutiert und im Umweltprogramm fixiert.

In der jährlichen Budgetplanung für die STAEDTLER SE werden investitionsrelevante Ziele nach betriebswirtschaftlichen Kriterien und bezüglich der Umweltauswirkung bewertet. Anschließend erfolgt die Freigabe durch den Vorstand.

In den Jahren 2021-2023 wurden über 100 Einzelmaßnahmen definiert, um die Umweltleistung des Unternehmens zu verbessern. Wie in den Vorjahren lag der Schwerpunkt auf dem Thema Energieeffizienz & Energieeinsparung und somit der Senkung von CO₂-Emissionen. Ein Meilenstein war die Erarbeitung eines Transformationskonzeptes zur Klimaneutralität; aus diesem Konzept ergeben sich eine Vielzahl an Maßnahmen speziell an den deutschen Standorten.

Im Produkt- und Verpackungsbereich hat sich STAEDTLER eine Vielzahl an Zielen gesetzt, um den Anteil an neuem Kunststoff weiter zu reduzieren und vermehrt natürliche Ressourcen einzusetzen. Herausforderung hierbei ist die Gewährleistung unserer hohen Produktqualität und der Produktsicherheitsanforderungen.

Wie im **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** beschrieben wird STAEDTLER die Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen in Ecuador weiterführen. Über das Biodiversitäts-Monitoring in den Plantagen werden wir erfassen, wie sich die Artenvielfalt auf den Plantagen entwickelt und verändert sowie zudem sicherstellen, dass sich die Plantagenbewirtschaftung nicht negativ auf die Artenvielfalt auswirkt, sondern diese schützt und fördert. Zudem erhalten wir eine Ausarbeitung von Empfehlungen zum Schutz und Förderung der bedrohten Tier- und Pflanzenarten. Der Anspruch an unsere Plantagenwirtschaft ist nicht nur, dass die vorhandene Artenvielfalt erhalten bleibt, sondern durch gezielte Maßnahmen auch zunimmt.

Als Herausforderung bei der Umsetzung der naturnahen Bereiche am Standort Neumarkt zeigte sich, dass die Pflegeaufwendungen speziell in den ersten Jahren höher sind als erwartet. Bei der für 2025 geplanten Umgestaltung am Standort Nürnberg wird dieses berücksichtigt werden.

5. Veröffentlichung aller Aktivitäten und Erfolge im Bereich der biologischen Vielfalt im Jahres-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsbericht

Die Ergebnisse im Bereich Nachhaltigkeit und biologische Vielfalt wurden bisher in Publikationen der Fachpresse, diversen Portalen sowie in den veröffentlichten Konzernabschlüssen kommuniziert.

Im Konzernabschluss 2021 finden sich hierzu folgende Informationen:

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

[...] In der STAEDTLER Unternehmensphilosophie ist nachhaltiges Handeln einer unserer wichtigsten Grundsätze. Für uns bedeutet dies, unsere Umwelt zu schützen und verantwortungsbewusst mit unseren Ressourcen, aber auch miteinander umzugehen. Aus diesem Grund fußt unser Handeln auf den drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Unser Ziel ist es, sorgsam und vorausschauend mit den Ressourcen unserer Erde umzugehen. Deshalb spielt Effizienz in unserer Philosophie für nachhaltiges Handeln eine große Rolle, zum Beispiel bei der Produktion oder der Logistik unserer Produkte. Wir fokussieren uns dabei auf Maßnahmen, die in unserem eigenen Verantwortungsbereich liegen und direkten Einfluss auf unsere Prozesse haben. So liegt unser Augenmerk auf unseren Herstellungsverfahren, den zum Einsatz kommenden Materialien, wie beispielsweise Kunststoff und Holz, sowie auf der Beschaffung und dem Transport der Rohstoffe. Für unsere Maßnahmen erarbeiten wir klar definierte Sachgrundlagen anhand derer wir regelmäßig prüfen, wie wir die gesetzten Reduzierungs- bzw. Einsparungsziele erreichen.

Die Geschäftsführung von STAEDTLER hat diese Ziele in der Nachhaltigkeitsstrategie zusammengefasst und als Nachhaltigkeitsbroschüre für die gesamte Unternehmensgruppe sowie für interessierte Stakeholder veröffentlicht. Unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten wir durch Maßnahmen an unseren Standorten, um damit unsere eigenen CO₂-Emissionen entsprechend der Scopes 1 und 2 des GHG (Greenhouse Gas Protocol) zu verringern.

Darüber hinaus ist die Nachhaltigkeitsstrategie auf die Senkung des Wasserverbrauchs, nachhaltige Produkte und Verpackungen, die Bewahrung der Biodiversität und das wertschätzende Miteinander gerichtet.

Für alle Tochtergesellschaften bzw. Bereiche hat STAEDTLER Ziele und Maßnahmen abgeleitet, deren kontinuierliche Überwachung seitens eines Nachhaltigkeitsteams am Hauptsitz in Nürnberg sichergestellt wird. Zur Vorbereitung auf die Anforderungen aus Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der EU-Taxonomie wurde ein Kennzahlen-Set nach GRI/SDG erarbeitet und die entsprechenden Daten international abgefragt.

Beispielhaft für eine Vielzahl an Nachhaltigkeits- und Umweltschutzmaßnahmen wurde im Berichtszeitraum Ökostrom an allen deutschen Standorten eingeführt, der Recyclinganteil bei Kunststoff- und Kartonverpackungen erhöht sowie wie die Kampagne „Made from upcycled wood“ gestartet.

Unter dem Aspekt Nachhaltigkeit wurde im Jahr 2017 damit begonnen, eine Holzplantage in Ecuador zu errichten. Im Berichtszeitraum wurden weitere Flächen bepflanzt; hierbei werden strenge Umweltstandards unter Berücksichtigung der vorhandenen Flora und Fauna angewandt. Um einen Einblick in die Biodiversität zu erhalten, haben erste Tierzählungen begonnen und die Projekte zur agroforstlichen Produktion (Kombination Ackerbau und Forstwirtschaft) wurden fortgeführt. Die Vorbereitungen zur FSC-Zertifizierung des Plantagenholzes im Jahr 2022 sind erfolgt.

Seit dem Jahr 2011 besteht für alle Produktionsstandorte in Europa ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagement; seit 2014 auch an den asiatischen Produktionsstandorten. In jährlichen Überwachungs- und Re-Zertifizierungsaudits wird die Konformität – auch zu den umweltrelevanten Gesetzen – regelmäßig bestätigt. Die neuen Standorte in Peru werden voraussichtlich im Jahr 2023 in das bestehende Umweltmanagementsystem integriert.

Mit der Veröffentlichung der Nachhaltigkeitsbroschüre im Jahr 2022 hat STAEDTLER einen weiteren Schritt hin zum Nachhaltigkeitsreporting nach CSRD vollzogen.

Die Broschüre ist über die STAEDTLER-Website verfügbar, die Inhalte werden regelmäßig aktualisiert und die Fortschritte zu den gesetzten Nachhaltigkeitszielen dargestellt.

Weitere Veröffentlichungen sind zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten im Folgenden aufgeführt:

- Posts auf LinkedIn ([STAEDTLER | LinkedIn](#)) zu allen der o.g. Themenfelder
- Intranet
- Präsentation und CO₂-Reporting auf der Betriebsversammlung

6. Information und schrittweise Einbindung von Zulieferern über bzw. in die Biodiversitätsziele der STAEDTLER SE

Der Einkauf beschafft international Güter und Dienstleistungen zu wirtschaftlichen Bedingungen unter Beachtung des Total Cost of Ownership mit möglichst geringem Risiko und nutzt das gesamte Potenzial zur Wertsteigerung der Unternehmensaktivitäten. Der Einkauf pflegt gute, partnerschaftliche Beziehungen zu den Lieferanten zur Sicherung der Versorgung, nutzt mögliche Beiträge zur Optimierung der Supply Chain und unterstützt alle angrenzenden Bereiche mit Informationen.

Die Leistungsfähigkeit der Lieferanten wird im eigens installierten SRM (Supplier-Relationship-Management-System) erfasst und bewertet.

Bei der Lieferantenauswahl bzw. Freigabe der Artikel werden unter anderem folgende Aspekte berücksichtigt:

- Bestätigung des Business-Partner-Code-Of-Conduct
- Sicherstellung der Qualitätsanforderungen
- Beachtung der Umweltziele
- Risiken der Lieferkette

Für die wichtigsten Lieferanten werden Lieferantendossiers vom Einkauf angefordert und entsprechend aktualisiert. Das Ziel, die Umwelt- und Biodiversitätsleistungen der betroffenen Lieferanten in das SRM zu integrieren, wurde im Zusammenhang mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) erneut diskutiert, konnte jedoch nicht in dem geplanten Maß umgesetzt werden. Bei der STAEDTLER-Lieferantenstruktur ist das Thema Biodiversität noch sehr schwach ausgeprägt.



7. Kooperationen mit potenziellen Partnern wie Naturschutzorganisationen, wissenschaftlichen oder staatlichen Einrichtungen auszuloten, um im Dialog das Fachwissen zu vertiefen und das Managementsystem fortzuentwickeln.

STAEDTLER engagiert sich weiterhin in zahlreichen Kooperationen und Partnerschaften.

Neben branchenspezifischen Netzwerken sowie der Mitgliedschaft in der Initiative 'Biodiversity in Good Company' ist STAEDTLER aktiv bei:

- FSC®
- PEFC
- INNATURA.org
- Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e.V. – VNU
- B.A.U.M. e.V.
- Deutscher Verband der Spielwarenindustrie e. V. – DVSI

Neu sind die Partnerschaften mit :

- SEDEX
- Ecovadis



Februar 2024

Nivedita Sante
Karl Michael Roth